



Ultraplan Basic



Selbstverlaufende, sehr emissionsarme, raket- und pumpfähige Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 6 mm

KLASSIFIZIERUNG GEMÄß EN 13813

Spachtelungen mit **Ultraplan Basic**, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt, entsprechen der Klassifizierung CT-C25-F5-A1_{fl} nach der EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan Basic ist eine sehr emissionsarme und selbstverlaufende Bodenspachtelmasse zum Glätten und Ausgleichen von normgerechten Untergründen, die im Bauwesen verwendet werden, einschließlich Heizestrichen.

Ultraplan Basic ist geeignet für Stuhlrollen nach Norm sowie für Fußbodenheizung und kann mit textilen und elastischen Bodenbelägen im Innenbereich belegt werden.

Anwendungsbeispiele

- Ausgleichen von Unebenheiten in Betonboden und Estrichflächen; auch auf beheizten Fußbodenkonstruktionen.
- Spachteln und Ausgleichen von **Mapecem-** und **Topcem-**Estrichen.
- Ebenfalls geeignet zum Spachteln von Gussasphaltestrichen, Terrazzoflächen, keramischen Fliesen, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

unter

- Allen Textilbelägen (Wohnbereich und Objekt) einschließlich Nadelvlies.

- PVC- und CV- Belägen.
- Linoleum- und Korkbelägen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Basic ist ein graues Pulver, bestehend aus hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und Spezialzusätzen.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Basic** eine fließfähige, sehr gut zu verarbeitende, hydraulisch erhärtende, schwindkompensierte und sehr emissionsarme (EMICODE EC 1) Spachtelmasse.

Ultraplan Basic kann in Schichtdicken bis 6 mm rissfrei verarbeitet werden.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte (ca. 24 Stunden bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchte) kann der Oberbelag verlegt werden.

Ultraplan Basic kann in trockener Umgebung 12 Monate gelagert werden. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen. Dies wirkt sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes aus.

WICHTIGE HINWEISE

Ultraplan Basic nicht verwenden:

- im Außenbereich oder in Nassräumen;
- auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte sowie auf erdreichangrenzenden Untergründen ohne

normgerechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit;

- auf Verbundestrichen, wenn mit einer Wiederbefeuchtung durch Restfeuchtigkeit aus der Tragdecke zu rechnen ist;
- auf stark saugenden Untergründen oder Calciumsulfatestrichen ohne entsprechende Grundierung;
- auf nicht biegesteifen Holzdielen, Metall, Gummi, PVC oder Linoleum;
- auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken über 3 mm;
- bei nachfolgender Verlegung von Parkett oder Kautschukbelägen;
- bei zu erwartenden hohen Punkt- und dynamischen Lasten wie z. B. Flure und Zimmer in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Produktionshallen, etc;
- bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von mehr als 65%. Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, höhere Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbindezeiten;
- bei mehrschichtigem Aufbau nach vollständiger Trocknung des ersten Auftrags ohne Zwischengrundierung;
- bei hoher Temperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft;
- gemischt mit anderen Bindemitteln (z. B. Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörteln;
- in einem anderen Mischungsverhältnis, als vorgegeben. Abweichungen hiervon können die mechanischen Eigenschaften nachhaltig verändern.

In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gipsspuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können.

Die Restfeuchtigkeit muss den normativen Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Ferner muss sicher gestellt sein, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit wirksam werden kann.

Schwimmende Estriche und erdreichangrenzende Untergründe müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Risse oder Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Reaktionsharz- oder Polyesterharzsystemen zu sanieren (Produktinformationen beachten).

Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen oder, wo möglich, verfestigt werden.

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können im Schnellbausystem innerhalb 24 Stunden mit den geeigneten MAPEI-Schnellestrichzementen durchgeführt werden.

Die Wahl der Grundierung hängt von den Erfordernissen und der Art des Spachtelns ab (die entsprechenden Produktinformationen sind zu beachten).

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindesten 2 mm zu spachteln.

Bei anderen speziellen Untergründen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Basic** werden in ca. 6,5 l kaltes, klares Wasser eingerührt.

Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerkes (max. 600 U/min) und eines geeigneten Rührers empfohlen (am besten Doppelscheibenrührer).

Nach Berücksichtigung einer Reifezeit von einigen Minuten die Masse nochmals kräftig durchmischen.

Der angemischte Ausgleichsmörtel ist, je nach Temperatur, bis zu 20 min. verarbeitbar. Bei größeren Flächen kann **Ultraplan Basic** auch maschinell verarbeitet werden.

Verarbeitung

Die angemischte Spachtelmasse wird mittels Glättkelle, Rakel oder im Pumpverfahren auf dem vorbereiteten Untergrund in Schichtdicken von 1-6 mm aufgetragen. Zur Herstellung einer geschlossenen Oberfläche kann **Ultraplan Basic** mit einer geeigneten Stachelwalze entlüftet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach vollständiger Trocknung und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen.

Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die **Ultraplan Basic**-Ausgleichsschicht eignet sich als Unterboden für textile und elastische Fußbodenbeläge.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	ca. 1.300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach: – GISCODE: – EMICODE:	ZP1 - chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XVII EC1 - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	6,5 l Wasser zu 25 kg MAPEI Ultraplan Basic bzw. 26 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke:	1-6 mm
Dichte der Mischung (kg/m³):	ca. 2.000
pH-Wert:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten
Erhärtungsbeginn:	nach ca. 45-60 Minuten
Begehrbar:	nach ca. 3 Stunden
Belegreif:	nach 24-48 Stunden

EIGENSCHAFTEN NACH DEM ABBINDEN

Druckfestigkeit nach EN 196 – nach 28 Tagen (N/mm ²):	25
Biegezugfestigkeit nach EN 196 – nach 28 Tagen (N/mm ²):	5
Fußbodenheizung:	geeignet
Stuhlrollen:	geeignet (Rollen nach DIN EN 12529)

Ultraplan Basic



Ultraplan Basic ist – je nach Raumklima – nach ca. 24 Stunden verlegereif.

Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Ultraplan Basic kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen verarbeitet werden.

Bei der Verwendung von Durchlaufmischern ist eine kontinuierliche Wasserversorgung (evtl. Druckerhöhung) sicher zu stellen.

Mischanlagen werden von MAPEI nicht gestellt und sind über die Hersteller von Pump- und Fördermaschinen (z. B. PFT, Putzknecht oder Putzmeister) zu erhalten.

Weitere Informationen zum Pumpen von **Ultraplan Basic** erhalten Sie über unsere Anwendungstechnik.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 1,6 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und frostfrei lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultraplan Basic ist nicht kennzeichnungspflichtig; enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch/reizend, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.

Augen- und längerer Hautkontakt ist zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄßIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Über 150 MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich